

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 24. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Februar 2026)

zum Thema:

Bereichsentwicklungspläne im Bezirk Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 11. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. März 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneberg (Linke)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25348

vom 24. Februar 2026

über Bereichsentwicklungsplanung im Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen Antworten auf Ihre Fragen zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Welchen aktuellen Stand haben die jeweiligen Bereichsentwicklungspläne im Bezirk Marzahn-Hellersdorf?

Antwort zu 1:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„- BEP Biesdorf = im Jahr 1994 beschlossen

- BEP Hellersdorf = Arbeitsstand November 2022 - im Verfahren

- BEP Marzahn = Arbeitsstand Dezember 2025 - im Verfahren“

Frage 2:

Wie groß ist das jeweils ermittelte Nachverdichtungspotenzial (Anzahl Wohnungen) und wie viel davon wären durch Neubau zu realisieren?

Antwort zu 2:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Die BEP Biesdorf hatte eine geordnete Entwicklung des Siedlungsraumes zum Ziel. Dabei sollte der landschaftlich geprägte Wohncharakter durch verträgliche Verdichtung erhalten und weiterentwickelt werden. Die BEP berücksichtigt die Schaffung von Wohnraum bei gleichzeitiger Sicherung der Infrastruktur (Schulen, Kitas, Grünflächen) und der typischen Einfamilienhausstruktur.

In dem Bereich der BEP sind ca. 1500 Wohnungen in Biesdorf Süd entstanden.

Ein konkretes Nachverdichtungspotenzial aus den BEP Hellersdorf und Marzahn kann nicht genannt werden, da sich die Pläne noch in der Bearbeitung befinden.“

Frage 3:

Wie viel wurde davon bereits durch Bauanträge und Baubeginn faktisch auf den Weg gebracht?

Antwort zu 3:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Diese Frage kann aufgrund der sich in Bearbeitung befindlichen Planung nicht beantwortet werden.“

Frage 4:

Wie groß wird das Potenzial durch Aufstockung in den Siedlungsgebieten bewertet?

Antwort zu 4:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„In den Siedlungsgebieten sind teilweise Aufstockungen möglich. Dies war aber kein Schwerpunkt im Rahmen der BEP aus 1994. Für andere BEP's kann diesbezüglich keine abschließende Aussage getroffen werden.“

Berlin, den 11.03.2026

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen